

# Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Birkenhain, Blantenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Grohsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Zombberg, Jähndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönbach, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lohrn, Mohorn, Müllh. Koltschen, Münzig, Neulirichen, Niederwarth, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhndorf bei Wilsdruff, Roßsch, Roßschönbach mit Berner, Sacksdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Speckshausen, Tanneberg, Taubenheim, Unterkendorf, Weistropf, Wilsberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schulte, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schulte, Wilsdruff.

Nr. 30.

Donnerstag, den 14. März 1912.

71. Jahrg.

Der Fleischer **Oskar Richter in Grumbach** beabsichtigt, auf dem unter Nummer 406 b des Flurbuchs für Grumbach eingetragenen Grundstücke eine Schlächtereianlage zu errichten.

Nach § 17 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Weissen, den 8. März 1912.

323 IX.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Auf Blatt 73 des hiesigen Handelsregisters ist heute das Erlöschen der Firma **Oskar Wähig in Grumbach** eingetragen worden.

Wilsdruff, am 11. März 1912.

A. Reg. 34/12.

Königliches Amtsgericht

**Sonnabend, den 16. März**, nachmittags 6 Uhr, soll im **Gasthofe zu Birkenhain** die Auktion des Begebaumaterials aus dem Steinbruch zu Limbach, das Schlagen der Steine, sowie Wasserfahren und Walzen bei der Beschotterung des Weges an den Mindestfordernden vergeben werden.

Birkenhain, am 10. März 1912.

Auktor, Gemeindevorstand.

## Holzversteigerung.

**Sonnabend, den 16. dieses Monats** nachmittags 1/2 5 Uhr

sollen in dem unteren Stadtpark

**8 Hufen Besenreisig**  
**16 „ Ausforstholz (Birke, Erle, Eiche)**

gegen Barzahlung versteigert werden.

Wilsdruff, am 12. März 1912.

Der Stadtrat.

**Donnerstag, den 14. März d. J.**, nachmittags 1/2 7 Uhr

## öffentl. Stadtgemeinderatsitzung.

Die Tagesordnung hängt im Rathause aus.

Wilsdruff, am 13. März 1912.

Der Bürgermeister.  
Rahlberger.

## Neues aus aller Welt.

Prinzregent Luitpold von Bayern vollendete gestern sein 61. Lebensjahr.

Oberbürgermeister Richter hat sich entschlossen, seine Rücktrittsabsichten bis auf weiteres zu verschleiern.

Die Leutnants Engwer und Solmitz von der Oberen Flieger-Schule unternahmen gestern vormittag eine Versuchsfahrt mit einem Militärtauchplan. Auf der Potsdamer Chaussee in der Nähe von Zehlendorf stürzte der Apparat in die Tiefe. Er ging vollständig in Trümmer. Leutnant Solmitz wurde schwer, Engwer leicht verletzt.

In Bromberg ist eine umfangreiche Spionageaffäre aufgedeckt worden. Ein den besten Kreisen angehörendes Ehepaar wurde verhaftet. Der Verband schiffischer Industrieller hielt gestern in Dresden seine diesjährige Hauptversammlung ab.

Der wegen Mordes und Diebstahls verurteilte Paulanermonch Wagoth ist aus dem Gefängnis entflohen und spurlos verschwunden. Die „Times“ erklären, daß beim neuen englischen Flottenetat keine Abstriche möglich gewesen seien.

Annahmen hat jetzt weitere Angaben über seine Südpolreise gemacht.

Die italienische Flotte wird in den nächsten Tagen eine Aktion gegen die Küstenorte der Dardanellen unternommen.

Quanzhou ist in Bezug zum provisorischen Präsidenten der Republik China eingesetzt worden.

## Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 13. März.

### Deutsches Reich.

#### Die Mitglieder des Reichstages.

Das Verzeichnis der Bevollmächtigten zum Bundesrat und der Mitglieder des Reichstages, das jetzt ausgegeben ist, führt die Parteien in folgender Stärke an: Konservativ 43 Mitglieder und 2 Hospitanten, Reichspartei 12 Mitglieder und 1 Hospitant, Wirtschaftliche Vereinigung 8, Deutsche Reformpartei 3, Zentrum 88, Polen 18, Elsaß-Lotharinger 9, Deutsch-Hannoverscher 5, Nationalliberale 40 Mitglieder und 4 Hospitanten, Fortschrittliche Volkspartei 40 Mitglieder und 1 Hospitant, Sozialdemokraten 110, Mitglieder ohne Parteiangehörigkeit 11. Bemerkenswert ist noch, daß die Wirtschaftliche Vereinigung sich den Konservativen hat zählen lassen. Erledigt sind zwei Mandate: 2 Münster (bisher Dr. Frhr. v. Hertling, Jente), 5 Köln (bisher Dr. Beder-Köln, Jente). Als Hospitanten führt das Verzeichnis aus bei den Konservativen die Abg. Rupp und Bogt (Holl), bei der Reichspartei v. Derges, bei den Nationalliberalen Heib, Kerschbaum, Meyer, Straß, bei der Fortschrittlichen Volkspartei Adler. Als Mitglieder ohne Parteiangehörigkeit sind aufgeführt die Abg. Bachmeier (bayer. Bauernbund), Dr. Beder (Hessen), Hansen (Däne), Hestermann (Deutscher Bauernbund), Frhr. Oehl zu Dersheim, Dr. Kaempf (Präsident), Lang (bayer. Bauernbund), Graf v. Oppershoff (bezeichnet sich als gewählt auf das Zentrumsprogramm), Dr. Graf v. Posadowski, Schöber, Warmuth. Aus diesem amtlichen Verzeichnis geht klar hervor, daß der sog. Großblock — Nationalliberale, Freisinnige und Sozialdemokraten — über die absolute Mehrheit der Abgeordneten nicht verfügt. Er zählt einschließlich des

Dänen nur 197 Abgeordnete. Aber auch die rechtsstehenden Parteien einschließlich des Zentrums haben keine Mehrheit. Das Jünglein an der Waage bilden in beiden Fällen die Polen, Elsässer und Welfen. Eine feste Majorität ohne Rücksicht auf kleine Parteigruppen kann sich bilden entweder aus Zentrum und Sozialdemokraten, die zusammen 200 Abgeordnete zählen, oder aus der gesamten Rechten, dem Zentrum und den Nationalliberalen, die zusammen 203 Abgeordnete aufweisen. An Stelle der Nationalliberalen oder der Deutsch-Konservativen könnte eventuell auch die Fortschrittliche Volkspartei treten. Eine Mehrheit aus Zentrum, Nationalliberalen und Freisinnigen ist aber auch nicht möglich ohne Zutritt der Polen und Elsaß-Lotharinger. Wohl kein Reichstag hat demnach so unsichere Mehrheitsverhältnisse gehabt als der gegenwärtige und Ueberraschungen dürften kaum zu vermeiden sein.

#### Ein Spiritusmonopol zur Deckung der Wehrevorlage?

Daß die Reichsregierung über die Deckung der Wehrevorlagen bis in die letzte Zeit noch keinen festen Beschluß gefaßt hat, ist bekannt. Ebenso daß auch das Reichsmonopol schon seit längeren Jahren an verschiedenen Stellen in der Luft liegt und zu diesem Zweck neuen Erwägungen unterzogen worden ist. Der Gedanke des Petroleummonopols ist allerdings aufgegeben worden. Er würde vor allem am Widerstande des Zentrums scheitern. Auch das Kalihydridat scheint nicht spruchreif zu sein, bevor nicht die Ansichten geklärt sind darüber, ob das Kalihydridat der Industrie zu einer dauernden Befriedigung verhilft.

Trotzdem scheint die Regierung in dieser Richtung noch weitere Erwägungen anzustellen und zwar sind, wie das „Berl. Tagbl.“ hört, Sondierungen im Gange, ob das Zwischenhandelsmonopol für Spiritus zur Deckung der Wehrevorlage herangezogen werden könnte. Ein solches Monopol befand sich bekanntlich unter den Steuerplänen des Fürsten Bismarck. Im Jahre 1908 scheiterte es an dem Widerstande des Zentrums und der Volkspartei. Möglich wäre aber immerhin, daß das Zentrum seinen Widerstand aufgibt, wenn es damit um die Erbschaftsteuer herumkommt. Eine politisch befriedigende Decksfrage wird allerdings auf diese Weise ebensovienig gefunden wie durch die Staatspolitik des Zentrums.

#### Die Angefochtenen.

Die Wohlprüfungscommission hat ihre Arbeit in Angriff genommen. Vorige Woche begann die Prüfung der 21 Mandate, deren Gültigkeit besonders stark angefochten ist. Es sind folgende: 1. Dr. Beder (Hessen, wlib); 2. Adisch (Baden, natl.); 3. Dr. Kaempf (Berlin I, Präsident); 4. Haupt (Zerichow, Soj); 5. Bauli (Dagenow, früher Potsdam, konf.); 6. von Halem (Schweh, Rp); 7. von Liebert (Born a. S., Rp); 8. Ruchhoff (Köln-Land, Jente); 9. Dr. Erdmann (Dortmund, Soj); 10. Schulenburg (Hann.-Soest, natl.); 11. Dunajski (Dirschau, Pole); 12. Golsborn (Nelle-Diebold, Welfe); 13. Graf Garmier-Pliesewitz (Breslau-Land, konf.); 14. Dietrich (Ruppin-Templin, konf.); 15. von

Holte (Sagan-Sprottau, konf.); 16. Meyer (Gelle, natl.); 17. Jaler (Göttingen, natl.); 18. Graf Westerp (Meßeritz-Bomst, konf.); 19. Rother (Oslau, konf.); 20. Brandes (Halberstadt, Soj); 21. Dr. Blund (Lobben-Ofsum, Fortsch. Vp).

Hierunter befinden sich demnach 6 Konservative, 4 Nationalliberale, 3 Sozialdemokraten, 2 Reichspartei, 2 Wlibe (einschließlich des Präsidenten Dr. Kaempf) und je 1 Fortschrittliche Volkspartei, Zentrum, Pole und Welfe.

#### Zum Bergarbeiterstreik.

Der Streik der Bergarbeiter im Ruhrrevier hat vorgestern begonnen. Am Montag morgen streikten 35-40 Prozent der Arbeiter. Am Nachmittag soll sich die Zahl nicht wesentlich vergrößert haben. Im allgemeinen herrscht im Streikgebiet Ruhe. Die öffentliche Meinung ist gegen die Streikenden gerichtet.

Nach einer bisherigen Zusammenstellung des Bergbauvereins ist im Ruhrrevier mit 180000 Streikenden zu rechnen.

In Bruchhausen bei Hamborn und in Recklinghausen ist es zu schweren Zusammenstößen zwischen der Polizei und den Anständigen gekommen. Es wurde eine große Anzahl von Verhaftungen vorgenommen.

Alle Bergarbeiter Frankreichs veranfaleten einen 24stündigen Demonstrationstreik. Nach dessen Beendigung ist überall die Arbeit in den Bergwerken wieder aufgenommen worden.

#### Wirksamer Schutz der Arbeitswilligen

bewirkt die konservative Fraktion des Reichstages mit folgender, zum Etat des Reichsanthes des Innern eingebrachten Resolution: „die Verbündeten Regierungen zu ersuchen, noch vor der in Aussicht gestellten allgemeinen Revision des Reichsstrafgesetzbuchs dem Reichstage einen Besegentwurf über Abänderung der Reichsgewerbeordnung beziehungsweise des Reichsstrafgesetzbuchs vorzulegen, durch den ein wirksamer Schutz der Arbeitswilligen gegen Verdrängung an der Arbeit, gegen Bedrohungen und Gewaltthatigkeiten herbeigeführt und gesichert wird.“ — Die Resolution ist von sämtlichen Mitgliedern der Fraktion unterzeichnet.

#### Ausland.

##### Zum italienisch-türkischen Krieg.

Ueber die Stärke der italienischen Truppen auf dem Kriegsschauplatz macht der „Secolo“ folgende Angaben: Gegenwärtig befinden sich auf dem Kriegsschauplatz 103000 Mann, von denen Anfang April 25000 Mann der Jahresschleife 1888 entlassen werden, während in Italien noch der Entlassung von weiteren 25000 Reservisten immer noch 206000 Mann unter Waffen bleiben.

#### Parlamentarisches.

##### Sächsischer Landtag.

In der Zweiten Kammer fand vorgestern die Interpellation betreffend den Braunkohlenabbau in der Harth bei Leipzig zur Beratung. Finanzminister von Sydewitz gab eine Erklärung ab, aus der ersichtlich war,